



„Fischernte“ auf den Philippinen

Liebe Missionsfreunde!

„Jesus sagte: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.“ (Joh 21,6)

In diesem Heft:

Interview	2
Globalisierung und Mission	4
Ostasien	
Mit den Fischern beim Fang	8
P. Günther Mayer schreibt	10
Besuch in Taiwan	12
MaZ – Einsatz in Indien	14
Projekt Familie	16
Demokratische Republik Kongo	
Kirche und Friedensprozess	18
Fastenessen für eine Schule	20
Brief von P. Paulus Wey	21
Bei der Tochter in Tansania	22
Rumänien – neue Wege	24
Heilig-Land-Region	
Pater Evarist Mader	26
Uni auf dem Dorf	28
Beispielhafte Aktionen	30
Salvatorianisches	32
Termine	34
Nachruf	35
Mess-Stipendien	36

Vierorts sind die Netze leer. Die Menschen haben nicht genug zum Leben. Kriege zerstören die Lebensgrundlagen; der Klimawandel führt zu heftigeren Stürmen, häufigeren Überschwemmungen und ausgedehnteren Trockenzeiten; die Überbetonung des Individuums erschüttert traditionelle Einbindungen und erschwert nachhaltig ein Leben in Ehe und Familie.

Die Jünger hörten auf Jesus und warfen das Netz an der rechten Stelle aus. Das war das Geheimnis ihres Erfolges. Dieses neue „Heiland der Welt“ berichtet von vielen Impulsen und Projekten, die unserer Kirche helfen, am richtigen Ort zuzupacken und zu einem erfolgreichen Netzwerk zu werden.

Liebe Wohltäterinnen und Wohltäter, von zentraler Bedeutung ist das Hören auf Jesus. Auf Gebet und Bildung kommt es an. Das war die Berufung von Pater Jordan, das ist das Gebot der Stunde. Helfen Sie weiterhin mit, dass wir Salvatorianer Orte des „Auf Jesus Hörens“ schaffen und so die Welt von der Wurzel her heilen können.

Für all Ihr Gebet und Ihre Unterstützung dankt Ihnen aus tiefstem Herzen

P. Georg Fichtl SDS